

Gemeinde Gersdorf an der Feistritz

zugestellt durch Österreichische Post

# Unsere Gemeinde, unsere Zukunft



**PREISAUSWAHL:**

Speck,  
Kernöl oder  
Mostspritzer

EINLADUNG ZUM

## SKM-SCHNAPSEN

FREITAG

**10**

OKT.

UND

SAMSTAG

**11**

OKT.

2025

**BEIM „STROHDACHL“**

IN 8213 GERSDORF, GSCHMAIER 102

**BEGINN: JEWEILS 14.00 UHR**

**KARTENPREIS € 7,50** (3 STK. € 20,-)

**KARTEN ERHÄLTlich BEI ALLEN  
MITGLIEDERN DER FPÖ-ORTSGRUPPE  
GERSDORF**

ALLE SIND HERZLICH ZU DIESER  
VERANSTALTUNG EINGELADEN!

**Team Erich Hafner**

Unabhängige Bürger & FPÖ Gersdorf



## Geschätzte Gemeindebevölkerung! Schulassistentenz in der Steiermark

In den vergangenen Tagen hat der Vollzug des Schulassistentengesetzes für mediale Aufregung gesorgt. Ich möchte daher die aktuelle Situation im Bereich der Schulassistentenz darlegen und euch über die Fakten in diesem Bereich informieren. Das Steiermärkische Schulassistentengesetz (StSchAG 2023) wurde von der schwarz-roten Regierung auf den Weg gebracht und ist mit 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

Dies dient einerseits einem besseren Ressourceneinsatz und verfolgt auch das Ziel des Schulassistentengesetzes, nämlich die unterstützten Schüler bestmöglich auf ein autonomes Leben mit größtmöglicher Selbständigkeit sowie einer eigenständigen Teilhabe an der Gesellschaft vorzubereiten. In diesem Zusammenhang kann auch keinesfalls von Einschnitten oder gar einem finanziellen Kahlschlag gesprochen werden. Wurden durch das Land Steiermark sowie die steirischen Gemeinden im Schuljahr 2024/25 noch knapp 34 Millionen Euro für den Bereich der Schulassistentenz aufgewandt, wird diese Summe für das aktuelle Schuljahr auf rund 48,5 Millionen Euro ansteigen. Da die Finanzierung der Schulassistentenz auch für die Gemeindebudgets einen wesentlichen Aufwand bedeutet, stellt ein effizienter Mitteleinsatz hier auch eine Maßnahme zur Entlastung der Kommunen dar.

Wie ihr seht, handelt es sich bei der Bereitstellung der Schulassistentenz um eine sehr komplexe Thematik, welche oftmals verständlicherweise auch mit hoher Emotionalität einhergeht.

### Fakten zur Schulassistentenz in der Steiermark:

- Aktuelles Gesetz ist relativ neu und startete mit Schuljahr 2024/25
- Kein Sparzwang oder Kahlschlag: Mittel des Landes stiegen im letzten Jahr um mehr als 10 Mio Euro!
- Ein Ziel des neuen Gesetzes:  
Weniger 1:1 Betreuung – forciert Mehrfachbetreuungen
- Synergien und vorhandene Ressourcen müssen genutzt werden – auch die Gemeindebudgets kämpfen mit den hohen Ausgaben im Bereich der Schulassistentenz

## Gerechtigkeit für die Leistungsträger! Soziale Verantwortung für die Steirerinnen und Steirer!

Eine kurze Zusammenfassung der Reform des Steiermärkischen Sozialunterstützungsgesetzes. Die steirische Landesregierung setzt mit der grundlegenden Reform der Sozialhilfe ein klares, richtungsweisendes Signal für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Eigenverantwortung. Wer in der Steiermark lebt und arbeitet, soll darauf vertrauen können, dass das Sozialsystem zielgerichtet unterstützt. Es soll aber kein Anreiz sein, dauerhaft in Abhängigkeit zu verharren. Mit der vorliegenden Novelle werden Fehlentwicklungen der Vergangenheit korrigiert: Leistungen werden gerechter gestaltet, Fehlanreize beseitigt und Pflichten klar definiert.

- Strengere Sanktionen: Kürzungen künftig bis zu 100 Prozent möglich
- Einführung von Mindest- und Ersatzfreiheitsstrafen bei Sozialbetrug
- Hilfe in besonderen Lebenslagen mit Richtlinie neu geregelt

Sozialhilfe darf kein „Geschäftsmodell“ sein. Ein Einkommen durch Arbeit darf nicht entwertet werden, indem es niedriger ist. Die vorgenommenen Anpassungen mit Augenmaß stellen das System wieder vom Kopf auf die Beine – im Sinne von Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Eigenverantwortung.

Die Reform bringt mehr Gerechtigkeit und sorgt für langfristige Finanzierbarkeit. Mit einem jährlichen Einsparungspotenzial von 12 bis 13 Millionen Euro – wovon aufgrund des bestehenden Aufteilungsschlüssels 40 Prozent direkt den Gemeinden zugutekommen – beweist die Landesregierung: Sozialhilfe ist ein soziales Auffangnetz, aber sie darf nicht ausgenutzt werden. Bestehende Fehlanreize, es sich in diesem System gemütlich zu machen, werden beseitigt.

Die steirische Sozialunterstützung wird damit nicht nur zu einem Impulsgeber für die angekündigte bundesweite Reform, sondern auch zu einem Modell, das Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Eigenverantwortung vereint.

Mit besten Grüßen GK Erich Hafner!

### Wichtigste Änderungen:

- Bemühungspflicht und Rechtsgrundlage für ein zukünftiges Integrationsleitbild
- Absenkung des Höchstsatzes auf 95 Prozent des Ausgleichszulagenrichtsatzes
- Reduktion der Höchstsätze für Minderjährige nach Vorbild Ober- und Niederösterreichs
- Wohnkostenpauschale von 20 auf 15 Prozent gesenkt

## Blaue Notiz

Es gibt da in unserer aber auch in den anderen Gemeinden verschiedenste Termine seitens des Gemeindevorstandes aber auch des Gemeinderates. Diese sind unterschiedlicher Natur – (öffentliche, gemeindeinterne, partei-u. politische, aber auch private sowie persönliche) – und werden auch als solche angesehen.

Was meines Erachtens gar nicht geht und das beachte nicht nur ich so, sondern auch ganz viele Gemeindebürger, ist das in den letzten Jahren aber ganz intensiv seit der letzten Gemeinderatswahl unser Fraktionsführer und Gemeindekassier bei vielen Auftritten einfach an Abwesenheit glänzt.

Nach Rücksprache mit ihm wurde mir gesagt, dass er zu diesen und anderen Terminen als Gemeindevorstandsmitglied gar keine Einladung bekommt. Das finde ich letztklassig und aufgrund gewisser Aufgaben in der Gemeinde einfach nur schäbig.

Herr Bürgermeister, das sollte keine parteipolitische Angelegenheit sein, sondern überall das Wohl unserer ganzen Gemeinde gesehen und gezeigt werden.

Ein gemeinsamer Auftritt des Gemeindevorstandes und auch vieler Gemeinderäte, welcher Fraktion immer, sollte das Ziel sein und ein Bild für ein gemeinschaftliches Arbeiten für unsere schöne Gemeinde Gersdorf a.d.F. zeigen. Alleinherrschaft hat hier keinen Platz! Und den politischen Mitbewerber bei Gemeindevorstandsterminen bewusst auszuschließen ist kein Zeichen einer funktionierenden Demokratie!

Euer GR Christian Ober



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- + Service
- 🏠 Elektro-Installationen
- 👉 Marken-Geräte
- 🚚 Zustellen
- 🔌 Aufstellen
- 🔧 Einstellen
- 🔩 Reparatur
- ⚡ Stromversorgung
- ♻️ Altgeräte-Mitnahme

www.schaflestrom.at

**Red mit uns!**  
**Red Zac.**

# Blaue Notiz

Hier möchte ich euch ein Bild zeigen, welches seit einem guten ¾ Jahr im Sitzungssaal der Gemeinde Gersdorf a.d.F. hängt. Hier an dieser Stelle hing immer das Foto des amtierenden Landeshauptmann (Drexler, Schützenhöfer, Voves, etc.). Im März 2025 bekam die Gemeindeverwaltung per Post ein Portraitbild vom LH Mario Kunasek zugesandt.

Nach einigen Anfragen, dieses Bild auszutauschen und zu erneuern, wurde im Gemeindevorstand und im Gemeinderat der Gemeinde Gersdorf a.d.F. von Bgm. Prem eine lapidare Antwort wie „es gibt wichtigeres“ „ist Gemeindegange“ „nicht so notwendig“ „keine Verpflichtung das zu tun“.

Jahrzehntelang hing hier das Bild der Landeshauptfrau bzw. des Landeshauptmannes! Ich meine nur, wäre die GRW 2025 bei uns andersherum ausgegangen (FPÖ Bgm. und ÖVP LH), dann möchte ich nicht wissen, was der jetzige ÖVP Bgm. dazu gemeint und auch unternommen hätte...

Deshalb ganz öffentlich die Aufforderung: **Herr Bürgermeister tausche dieses Blumenfoto gegen das von Landeshauptmann Mario Kunasek aus, aber schleunigst!**

Euer GR Philipp Eder

## SUCHBILD: Finde den Landeshauptmann!



## Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom 28.8.2025

### Bericht des Volksbürgermeisters

VS Eröffnung im Oktober 2025-fixer Termin offen;  
Sportplatz bei VS wurde soweit fertiggestellt-Rasen dauert noch;

### Fragestunde

GR Eder/Breitband Status: sollte bis Ende 2025 abgeschlossen sein; weitere GR stellten Fragen

### TOP1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls v. 19.5.2025

einige Anmerkungen: Freibad Sanierung wurde anscheinend durchgeführt-Fassade wurde ausgebessert;  
ein LH Foto Sitzungssaal hängt noch immer nicht; Förderabstimmung wird korrigiert;  
Protokoll wird dahingehend ausgebessert bzw. korrigiert.

### TOP2) Vergabe der Reinigung der Volksschule Gersdorf ab September 2025

Beratung und Beschlussfassung - € 5.000,-/Monat netto mit allem drum und dran, einstimmig an die Fa. BlitzFritz

### TOP3) Einrichtung von Deckungskreisen gemäß VRV2015 und StGHVO

Beschluss der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gem. § 79 Abs. 2 GemO; Beratung und Beschlussfassung – laut dem Land Steiermark, Fachabteilung ist nur die Hauptverwaltung als Deckungskreis zu bilden sinnvoll, einstimmig

### TOP4) Erster Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025

Beratung und Beschlussfassung – einstimmiger Beschluss

### TOP5) – TOP12) Personalangelegenheiten (nicht öffentlich!)

Pädagoginnen Kindergarten – Betreuerinnen Kindergarten – Schulassistenten Volksschule

### TOP13) Allfälliges

Allgemeines – GR Strempl- Rechnungsprüfung wurde durchgeführt, inkl. verschiedenen Anmerkungen  
GR Eder-Terminisierung nächste GR-Sitzung: lt. Bgm. kann kein Termin festgelegt werden;

**BLECH u. EISEN  
BEARBEITUNG**  
KANTEN | PRESSEN | BIEGEN

SCHLAGSCHERE  
ABKANTPRESSE  
(bis 4m Länge)

**maierhofer**  
METALLTECHNIK

[www.metaltechnik-maierhofer.at](http://www.metaltechnik-maierhofer.at)

8213 GERSDORF 157 | TEL. 0664 / 280 20 70



**Baggerarbeiten • Transport-Schotter**  
**Kernbohrungen • Abbrucharbeiten**  
**KFZ-Werkstätte**

**Tel.: 0664/50 32 130 | Tel.: 0664/416 20 30**

**[www.bvh-strempl.at](http://www.bvh-strempl.at)**

Sanierungen  
Neu-, Zu- und Umbau

**ZGBau** GmbH  
Bauunternehmen



Kulming 18, 8212 Pischelsdorf  
Tel.: 0664 / 79 29 087, office@zgbau.at  
www.zgbau.at



# ADVENTSTANDL'N

MIT EINHEIMISCHEN AUSSTELLERN

SAMSTAG  
**22**  
NOV.

**BEIM „STROHDACHL“**  
IN 8213 GERSDORF, GSCHMAIER 102  
**BEGINN: 13.30 UHR**

- TEE BEI KALTEM WETTER
- ANDERE GETRÄNKE BEI WÄRMEREN TEMPERATUREN
- KLEINER IMBISS

**ACHTUNG:**  
**NUR WENIGE PARKPLÄTZE VERFÜGBAR!**

**WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!**

Tag der  
offenen Stalltür

**SAMSTAG, 8. NOV. 2025**  
**SONNTAG, 9. NOV. 2025**

JEWELS VON 11 BIS 17 UHR

**APFELLAND ALPAKA**  
**GSCHMAIER**

Auf euer Kommen  
freut sich  
fam. Hasenburger

Mit dabei:



GSCHMAIER 101 A • 8213 GERSDORF a. d. F.



Alpaka  
ZUCHT  
BERATUNG  
VERKAUF  
HOFLADEN  
SPAZIERGÄNGE

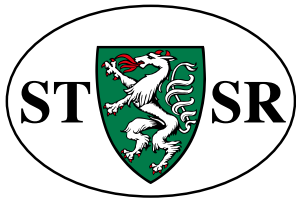
STEPHANIE HASENBURGER  
0664/9234465  
MICHAEL HASENBURGER  
0664/4518656  
GSCHMAIER 101 A  
8213 GERSDORF a. d. F.  
WWW.APFELLAND-ALPAKA.AT

## WICHTIGE INFORMATION:

**SAMSTAG, DEN 22. NOVEMBER 2025 FINDET AM NACHMITTAG DAS 3. ADVENTSTANDL'N AM VORPLATZ BEIM STROHDACH'L IN GSCHMAIER STATT.**

**Anmeldungen als Aussteller bitte bei GK Erich Hafner unter der Nummer 0664/4658914.**

Je früher, desto besser. Vorwiegend einheimische, Bürger unserer Gemeinde werden als Aussteller daran teilnehmen können. Beschränkte Teilnehmerzahl. Keine Stand'l-Gebühr!



# Österreichischer Seniorenrat Steirischer Seniorenring

## Sehr geehrte Senioren und Pensionisten!

Die Bundesregierung plant, bei der Pensionserhöhung 2026 unter dem Anpassungsfaktor von 2,7 % zu bleiben. Wir, der Österreichische Seniorenrat verweist in diesem Zusammenhang auf § 108f ASVG:

(1) Der Bundesminister f. ASGPK hat für jedes Kalenderjahr den Anpassungsfaktor und unter Bedachtnahme auf den Richtwert festzusetzen.

(2) Der Richtwert ist so festzusetzen, dass die Erhöhung der Pensionen auf Grund der Anpassung mit dem Richtwert der Erhöhung der Verbraucherpreise nach Abs. 3 entspricht. Vertretenen Organisationen

**Wir als Seniorenrat mit all seinen vertretenen Organisationen fordern die volle Inflationsanpassung der Pensionen von 2,7%.**

Bereits jetzt leisten die Pensionisten mit der Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge um 0,9% Punkte auf 6% einen massiven Beitrag zur Budgetkonsolidierung. Abgesehen davon sind besonders die Pensionisten von der anhaltenden Teuerung betroffen.

„Deshalb fordere ich die gesetzliche Inflationsanpassung der Pensionen in der Höhe von 2,7 Prozent und diese muss in vollem Umfang für alle Pensionisten erfolgen.“

*Weiters fordere ich im Namen aller im Seniorenrat vertretenen Organisationen, einmal mehr die Einbindung in Regierungsverhandlungen, insbesondere aktuell bei der Pensionsanpassung sowie unverzügliche Gespräche mit der Bundesregierung. Es wird zwar viel über Pensionen, vor allem von der Verlierer Ampel Koalition, geredet, aber nicht mit den wirklichen Vertretern der Pensionisten und Senioren, nämlich mit uns, dem Österreichischen Seniorenrat.*

*Die sogenannte „soziale Staffelung“ der Pensionen, d.h. ein Teil kriegt wenig und der andere noch weniger, ist nichts anderes wie der nächste Schritt zur Einheitspension, auch Volkspension genannt. Alle bekommen die gleiche Pension. Das kann man mit einer langen Übergangszeit machen, muss aber dann auch den Pensionsbeitrag vereinheitlichen. Alles andere ist hochgradig ungerecht und unfair.“ meint euer Erich Hafner.*



**Erich Hafner**  
Landesobmann Steirischer  
Seniorenring & Bundesobmann-  
Stellvertreter ÖSR;  
Vizepräsident und Präsidiumsmitglied  
im Österreichischen Seniorenrat

## Kostenlose Gürtelrose-Impfung ab 2026

### Hier meine Presseaussendung zu diesem wichtigen Thema:

**Wichtiger Erfolg für den Österreichischen Seniorenrat – und all seinen Fraktionen!**

Ab dem kommenden Jahr wird die Gürtelrose-Impfung ebenso wie die Pneumokokken-Impfung für alle Personen ab 60 Jahren sowie für Risikogruppen kostenlos angeboten. Ein zentraler gesundheitspolitischer Meilenstein – und auch ein klarer Erfolg für die Vertretungen im ÖSR (Österreichischen Seniorenrat), die sich seit langem für diese Maßnahme starkgemacht haben.

„Gesundheitsvorsorge darf keine Frage des Einkommens sein“, betont Gemeindegassier Erich Hafner, Landesobmann des Steirischen Seniorenringes und Mitglied des ÖSR. Er ist auch Bundesobmann-Stellvertreter des Österreichischen Seniorenrings. Die Forderung nach der kostenfreien Impfung wurde bereits im Juni 2024 in den Forderungskatalog der Präsidentin, LABg. Ingrid Korosek und BR LO Ernest Schwindsackl, des Seniorenbundes, gemeinsam mit unserem Seniorenring im Präsidium des ÖSR aufgenommen.

men – nun folgt endlich die Umsetzung. Hafner begrüßt den Beschluss ausdrücklich: „Das ist ein wichtiger Schritt zum Schutz älterer Menschen und zeigt, dass sich politisches Engagement auszahlt – zum Wohle aller“.

Gürtelrose tritt häufig plötzlich auf, verursacht starke Schmerzen und kann zu dauerhaften Nervenschäden führen. Besonders gefährdet sind Menschen über 60 Jahre. Obwohl die Impfung nachweislich sehr wirksam ist, war sie bisher für viele schlichtweg unerschwinglich. Mit der kostenfreien Bereitstellung wird nun eine entscheidende Hürde abgebaut.

„Neben dem gesundheitlichen Nutzen bringt die Maßnahme auch volkswirtschaftliche Vorteile. Weniger Krankheitsfälle bedeuten weniger medizinische Behandlungen, weniger Krankenhausaufenthalte – und damit langfristige Einsparungen im Gesundheitssystem. Doch bei der Gürtelrose-Impfung soll nicht Schluss sein“, meint Hafner abschließend.